

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieur- wesen Agrarmarketing und Management

**an der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf
(SPO-B-AM)**

**Vom 5. Juni 2008,
geändert durch Satzung vom 24. Juli 2008
geändert durch Satzung vom 2. März 2012**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2, Art. 58 Abs. 1 Satz 1, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK) - BayHSchG erlässt die Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf folgende Satzung:

§ 1

Ziel des Studiums

(1) ¹Das Studium im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management (englische Übersetzung: B.Eng. in Agribusiness Marketing and Management) hat das Ziel, durch praxisorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln. ²Die Absolventen und Absolventinnen sollen zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Führungskräfte für die Agrar- und Ernährungswirtschaft befähigt werden. ³Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management soll als qualitativ hochwertige Ausbildung mit einer Mehrfachqualifikation auf kaufmännischem und produktionstechnischem Gebiet an den großen Erfolg des Diplomwirtschaftsingenieur-Studienganges Agrarmarketing und Management anknüpfen. ⁴Das Studium gibt über die Wahl von Studienschwerpunkten Gelegenheit zur fachlichen Vertiefung entsprechend den individuellen Interessen.

(2) ¹Das Studium berücksichtigt ausgewogen theoretische und praktische Inhalte. ²Dazu werden neben der Vermittlung von theoretischem Grundlagenwissen und Grundfähigkeiten anwendungsbezogene Probleme der Berufspraxis analysiert und Lösungen für diese Probleme entwickelt. ³Dies geschieht unter anderem auf der Grundlage von Fallstudien und Projektarbeiten. ⁴Der Praxisbezug wird insbesondere auch durch ein praktisches Studiensemester sichergestellt. ⁵Neben Fachkenntnissen erwerben die Studierenden im Rahmen eines integrierten Lehrangebots zusätzliche soziale und methodische Kompetenz zur Förderung der Persönlichkeitsbildung. ⁶Das Studium vermittelt neben der nötigen Fachkompetenz insbesondere Fähigkeiten zur Teamarbeit sowie Methoden- und Fremdsprachenkompetenz. ⁷Die auf kaufmännischem und produktionstechnischem Gebiet erworbene Mehrfachqualifikation befähigt zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben vor allem in folgenden Bereichen:

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management an der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf (SPO-B-AM)

- Handel: Leitende Funktionen im Ein- und Verkauf von Roh- und Fertigprodukten auf nationaler und internationaler Ebene.
- Agrar- und Lebensmittelindustrie: Koordinierung von technischen und kaufmännischen Aufgaben; Vorbereitung von Entscheidungen und Mitwirkung in der Unternehmensführung; Entwicklung von Marketingstrategien und deren Umsetzung.
- Dienstleistungsunternehmen: Marktforschung; Unternehmens- und Marketingberatung; Steuerberatung und Buchführung; Fachreferent in Banken und Versicherungen; Medienarbeit.
- Landwirtschaftliche Organisationen und Interessenvertretungen: Geschäftsführung von Selbsthilfeeinrichtungen (z. B. Erzeugerorganisationen, Absatzgenossenschaften); Information, Beratung und Vertretung der Mitglieder.
- Öffentlicher Dienst: Betreuung von Marketingprogrammen; marktwirtschaftliche Beratung und Qualitätskontrolle; Sachbearbeiter an Markt- und Preisberichtsstellen.

(3) Mit der Bachelorprüfung erwerben Studierende einen anwendungsbezogenen, wissenschaftlich fundierten, berufsqualifizierenden Abschluss, der sie befähigt, besonders qualifizierte Fach- und Führungsaufgaben zu übernehmen.

§ 2

Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums

(1) ¹Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von sieben Semestern mit sechs theoretischen und einem praktischen Studiensemester. ²Das praktische Studiensemester wird als fünftes Studiensemester geführt. ³Das Studium schließt mit der Bachelorprüfung ab.

(2) ¹Ab dem sechsten Semester werden nach Maßgabe des Studienplans folgende Studienschwerpunkte geführt, von denen die Studierenden einen auswählen müssen:

1. Agribusiness
2. Agritechnik

²Die Wahl des Studienschwerpunktes ist vor Beginn des sechsten Studiensemesters zu treffen. ³Die Studierenden werden bereits vor Beginn des fünften Studiensemesters über die Studienschwerpunkte beraten; bei Ausrichtung des Praxissemesters soll der Studienschwerpunkt bereits berücksichtigt werden. ⁴Studierenden, die keine Wahl treffen, wird ein Studienschwerpunkt durch Entscheidung der Prüfungskommission zugeordnet.

(3) ¹Das praktische Studiensemester umfasst 24 Wochen Praxiszeiten einschließlich der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen. ²Das in einem nach dem Berufsbildungsgesetz anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieb abzuleistende produktionstechnische Praktikum besitzt einen Umfang von 6 Wochen, das kaufmännische Praktikum umfasst 17 Wochen; zusätzlich finden praxisbegleitende Lehrveranstaltungen statt.

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management an der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf (SPO-B-AM)

³Das produktionstechnische Praktikum kann auch in dem Betrieb abgeleistet werden, in dem das Vorpraktikum abgeleistet wurde.

(4) ¹Vor Aufnahme des Studiums ist eine dem gewählten Studiengang entsprechende sechswöchige praktische Tätigkeit (Vorpraxis) in einem nach dem Berufsbildungsgesetz anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieb nachzuweisen. ²Die Studienanfänger sollen durch eigene Mitarbeit die wesentlichen Abläufe in einem landwirtschaftlichen Betrieb kennen lernen und Einblick in die unternehmerischen Entscheidungen erhalten, die zur marktorientierten Qualitätsproduktion von landwirtschaftlichen Erzeugnissen erforderlich sind. ³Der Nachweis der praktischen Tätigkeit kann durch eine fachpraktische Ausbildung der Ausbildungsrichtung Agrarwirtschaft oder eine abgeschlossene Ausbildung in einem landwirtschaftsorientierten Ausbildungsberuf ersetzt werden.

§ 3

Prüfungsbewertung

Zur differenzierten Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen verwenden die Prüfer neben den vollen Notenziffern die um 0,3 erniedrigten oder erhöhten Noten; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind ausgeschlossen.

§ 4

Grundlagen- und Orientierungsprüfung, Regeltermine und Fristen

(1) ¹Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters müssen die Studierenden die Prüfungen der Module

1. 232091010 Physikalisch-technische Grundlagen
2. 232091020 Agrarchemie
3. 232091030 Mathematik und Grundlagen der EDV
4. 232091040 Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
5. 232092050 Statistik
6. 232092060 Agrarbiologie

erstmals angetreten haben. ²Die Prüfungen der Pflichtmodule Nrn. 1 bis 6 sind Grundlagen- und Orientierungsprüfungen. ³Überschreiten Studierende die Frist nach Satz 1, gelten die noch nicht erbrachten Prüfungsleistungen der Grundlagen- und Orientierungsprüfungen als erstmals abgelegt und nicht bestanden.

(2) Zum Eintritt in das praktische Studiensemester und die dem praktischen Studiensemester nachfolgenden theoretischen Studiensemester ist nur berechtigt, wer die Prüfungsleistungen der in Absatz 1 genannten Pflichtmodule sowie die Prüfungsleistungen sechs weiterer Pflichtmodule erfolgreich abgelegt hat.

§ 5

Bachelorarbeit

¹Das Studium wird mit einer Bachelorarbeit abgeschlossen. ²Zur Bachelorarbeit können sich Studierende anmelden, die mindestens 120 EC in den Modulen der theoretischen Studiensemester erreicht und zusätzlich das praktische Studiensemester erfolgreich absolviert haben. ³Die Themen werden von den Professoren und Professorinnen der Fakultät ausgegeben. ⁴Die Bachelorarbeit kann abweichend von § 5 Abs. 4 APO mit Zustimmung des Prüfers oder der Prüferin und des Zweitprüfers oder der Zweitprüferin in englischer oder einer anderen Sprache abgefasst werden.

§ 6

Prüfungskommission

¹Der Fakultätsrat setzt eine Prüfungskommission aus den Professoren und Professorinnen der Fakultät ein. ²Sie besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und zwei weiteren Mitgliedern.

§ 7

Akademischer Grad

Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses der Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Engineering“, Kurzform „B.Eng.“, verliehen und eine Bachelorurkunde gemäß dem Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf ausgestellt.

§ 8

In-Kraft-Treten und Schlussbestimmungen

(1) ¹Die Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2008 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management an der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf nach dem Sommersemester 2008 mit dem ersten Studiensemester aufnehmen.

(2) ¹Die Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management an der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf nach dem Sommersemester 2008 mit dem ersten Studiensemester aufnehmen.

(3) ¹Die zweite Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 15. März 2012 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management an der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf nach dem Sommersemester 2009 mit dem ersten Studiensemester aufgenommen haben.

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management (SPO-B-AM)
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

1. Studiensemester (1. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
232091010	Physikalisch-technische Grundlagen	SU, P	5	5		1 sP	150				0,5
232091020	Agrarchemie	SU, P	5	5		1 sP	90	TN-P			0,5
232091030	Mathematik und Grundlagen der EDV	SU, Ü	5	5	232091031 232091032	1 sP 1 StA	90	TN-Ü, N		0,6 0,4	0,5
232091040	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	SU, Ü	5	5		1 sP	90				0,5
232091050	Wirtschaftssprache und Präsentationstechnik	SU, Ü, PS	4	5	232091051 232091052 232091053	1 sP mP 1 StA	90 15	N TN		0,4 0,3 0,3	1
232091910	Allgemeinwissensch. Wahlpflichtmodul I	SU, Ü	2	2,5			lt. Studienplan			lt. Studienplan	0,5
232091920	Allgemeinwissensch. Wahlpflichtmodul II	SU, Ü	2	2,5			lt. Studienplan			lt. Studienplan	0,5
	Summen		28	30							4

2. Studiensemester (2. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
232092010	Agrartechnik	SU, P	5	5		1 sP	120				1
232092020	Grundlagen der tierischen Erzeugung	SU, Ü	5	5		1 sP	90	TN-Ü			1
232092030	Betriebslehre und Wirtschaftsrecht	SU, Ü	5	5		1 sP	150				1
232092040	Buchführung und Steuerlehre	SU, Ü	5	5		1 sP	150				1
232092050	Statistik	SU, Ü	5	5		1 sP	90	TN-Ü			0,5
232092060	Agrarbiologie	SU, P	5	5		1 sP	120	TN-P, N			0,5
	Summen		30	30							5

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management (SPO-B-AM)
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

3. Studiensemester (3. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
232093010	Grundlagen der pflanzlichen Produktion	SU, P	5	5		1 sP	120	TN-P			1
232093020	Datenbanken	SU, Ü, PS	4	5	232093021 232093022	1 sP 1 PA	90	232091030, N		0,7 0,3	1
232093030	Marktlehre und Agrarmarktpolitik	SU, Ü	5	5		1 sP	120				1
232093040	Marketing-Grundlagen	SU, Ü	5	5		1 sP	90				1
232093050	Wirtschaftssprache / Korrespondenz	SU, Ü	5	5	232093051 232093052	1 sP 1 StA	90	TN, N		0,5 0,5	1
232093800	Fachwissensch. Wahlpflichtmodul I	SU, Ü	4	5		lt. Studienplan			lt. Studienplan		1
	Summen		28	30							6

4. Studiensemester (4. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
232094010	Erzeugung pflanzlicher Produkte	SU, Ü	5	5		1 sP	90	232092060 TN-Ü			1
232094020	Erzeugung tierischer Produkte	SU, Ü	5	5		1 sP	90	232092060 232092020 TN-Ü			1
232094030	Ökonomik der Agrarproduktion	SU, Ü	5	5		1 sP	90	232092030			1
232094040	Marktforschung	SU, PS	4	5	232094041 232094042	1 sP 1 StA	90	232092050, N		0,5 0,5	1
232094050	Kostenrechnung	SU, Ü	5	5		1 sP	90	232092040			1
232094800	Fachwissensch. Wahlpflichtmodul II	SU, Ü	4	5		lt. Studienplan			lt. Studienplan		1
	Summen		28	30							6

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management (SPO-B-AM)
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

5. Studiensemester (Praktisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
232095010	Praktikum			29		Koll	45	2 StA			0
232095020	Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen	S	1	1							0
	Summen		1	30							0

6. Studiensemester (5. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
232096010	Qualitätsmanagement und Verbraucherschutz	SU, PS	4	5	232096011	1 sP	120	N		0,8	1
					232096012	1 StA					
232096020	EDV-Anwendungen	SU, Ü, PS	4	5	232096021	1 sP	90	TN-Ü, N		0,7	1
					232096022	1 StA					
232096030	Märkte für Agrarprodukte und Produktionsmittel	SU, PS	4	5	232096031	1 sP	90	N		0,8	1
					232096032	1 StA					
232096140	Schwerpunkt Agribusiness: Marketing Konzeption	SU, PS	4	5	232096141	1 sP	90	N		0,5	1
					232096142	1 StA					
232096240	Schwerpunkt Agritechnik: Marketing und Vertrieb	SU	4	5	232096241	1 sP	90			0,5	1
					232096242	1 StA					
232096050	Unternehmensführung und Finanzmanagement	SU, Ü	5	5		1 sP	90				1
232096800	Fachwissensch. Wahlpflichtmodul III	SU, Ü	4	5			lt. Studienplan		lt. Studienplan		1
	Summen		25	30							6

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management (SPO-B-AM)
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

7. Studiensemester (6. Theoretisches Semester)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung		
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. TPL	W. M-Note	W. G-Note
232097110	Schwerpunkt Agribusiness: Verarbeitung und Verwertung landwirtschaftlicher Rohstoffe	SU, Ü	5	5		1 sP	120				1
232097210	Schwerpunkt Agritechnik: Precision Farming	SU	5	5		1 sP	120				
232097020	Internationaler Handel	SU, PS	4	5	232097021 232097022	1 sP 1 PA	90	N		0,5 0,5	1
232097030	Produktionsmanagement	SU, Ü	5	5		1 sP	90				1
232097040	Personalmanagement und Kommunikation	SU, Ü	5	5		1 sP	90				1
232097000	Bachelor-Arbeit			10							3
	Summen		19	30							7

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management (SPO-B-AM)
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

Studiengang - Semester insgesamt					
Nr.	Bezeichnung	Semesterart	SWS	EC	Divisor*
1.	Studiensemester	theoretisch	28	30	4
2.	Studiensemester	theoretisch	30	30	5
3.	Studiensemester	theoretisch	28	30	6
4.	Studiensemester	theoretisch	28	30	6
5.	Studiensemester	praktisch	1	30	0
6.	Studiensemester	theoretisch	25	30	6
7.	Studiensemester	theoretisch	19	30	7
	Summen		159	210	34

* Divisor für die Bildung der Prüfungsgesamtnote

Erläuterungen / Abkürzungen:

Spalte

- 1 Nummer, Code des Moduls
- 2 Bezeichnung, Name des Moduls
- 3 Art der Lehrveranstaltungen / Lehrformen im Modul: SU=Seminaristischer Unterricht, P=Praktikum, Ü=Übung, S=Seminar, PS=Projektstudium oder Projektseminar
- 4 SWS = Semesterwochenstunden = Kontaktstunden = Lehrangebot
- 5 Creditpunkte nach ECTS, studentischer Workload, 1 EC = 30 student. Arbeitsstunden
- 6 Nummer, Code der Teilleistung
- 7 Art der Prüfung: P = Prüfung, sP= schriftliche Prüfung, mP=mündliche Prüfung, StA = Studienarbeit, PA =Projektarbeit, Koll = Kolloquium
- 8 Dauer der Prüfung in Minuten
- 9 P ZulVor. = Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung; N = mit Erfolg abzulegender Nachweis, das Nähere wird im Studienplan festgelegt;
vereinfachte Bewertung nach § 6 Abs. 3 Satz 2 APO; Zulassungsvoraussetzung kann auch die erfolgreiche Ablegung eines Pflicht- oder Wahlpflichtmoduls sein
TN= Teilnahmenachweis; TN-P= Teilnahmenachweis Praktikum; TN-Ü Teilnahmenachweis Übungen
- 10 Gewichtung (W) der Teilprüfungsleistung (TPL), z.B. der einzelnen StA bei mehreren Studienarbeiten
- 11 Gewichtung (W) für Bildung der Modulendnote (M-Note)
- 12 Gewichtung (W) der Modulendnote für Bildung der Prüfungs-Gesamtnote (G-Note)